

Inhaltsübersicht

Geleitwort	VII
Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII

Einführung

A. Untersuchungsgegenstand	2
B. Gang der Untersuchung	3
C. Vergleichsrechtsordnungen	4

Teil 1:

Auswirkungen außerinsolvenzlicher Befugnisse und steuersystemimmanenter Vorteile des Fiskus im Insolvenzverfahren

A. Der Vollstreckungsvorteil des Fiskus aufgrund von Selbst- exekution und Selbsttitulierung	5
B. Erleichterte Insolvenzantragstellung für den Fiskus	8
C. Änderungen im Steuererhebungsverfahren	11
D. Fazit zu Teil 1	17

Teil 2:

Fiskusprivilegien im Rechtsvergleich

A. Überblick über die Insolvenzrechtssysteme Deutschlands, Frankreichs, der USA und Australiens	19
B. Vorinsolvenzlich erworbene, insolvenzfeste Rechtspositionen ..	31
C. Insolvenzrechtliche Sonderrechte des Fiskus	54
D. Die steuerliche Geschäftsleiterhaftung	111
E. Fazit zu Teil 2	134

Teil 3:
Die rechtlichen und rechtspolitischen Rahmenbedingungen
einer Fiskusprivilegierung in Deutschland

A. Der europarechtliche und verfassungsrechtliche Gestaltungsspielraum	138
B. Rückkopplung an rechtspolitische und gesetzliche Grundentscheidungen	164
C. Fazit zu Teil 3.	197
 Thesen	 199
Literaturverzeichnis	201
Stichwortverzeichnis	219

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	VII
Vorwort	IX
Inhaltsübersicht	XI

Einführung

A. Untersuchungsgegenstand	2
B. Gang der Untersuchung	3
C. Vergleichsrechtsordnungen	4

Teil 1:

Auswirkungen außerinsolvenzlicher Befugnisse und steuersystemimmanenter Vorteile des Fiskus im Insolvenzverfahren

A. Der Vollstreckungsvorteil des Fiskus aufgrund von Selbst- exekution und Selbsttitulierung	5
I. Die Einzelvollstreckung nach der Abgabenordnung	6
II. Die Festsetzung der Steuerforderung in der Insolvenz	6
B. Erleichterte Insolvenzantragstellung für den Fiskus	8
I. Erleichterte Antragsvoraussetzungen für den Fiskus als öffentlich-rechtlichen Gläubiger	8
II. Erleichterte Antragsvoraussetzungen für den Fiskus aus insolvenzrechtlichen Gründen	10
C. Änderungen im Steuererhebungsverfahren	11
I. Beispiele für Änderungen im Steuererhebungsverfahren	11
1. Die Bauabzugsteuer	12
2. Das Reverse-Charge-Verfahren	13
3. Die Haftung nach § 13c UStG	14
II. Gründe gegen eine Qualifizierung als Fiskusprivileg	15
D. Fazit zu Teil 1	17

Teil 2:
Fiskusprivilegien im Rechtsvergleich

A. Überblick über die Insolvenzrechtssysteme Deutschlands, Frankreichs, der USA und Australiens	19
I. Definition von Insolvenzverfahren	20
II. Die deutsche Insolvenzordnung	21
III. Die französischen Verfahren: Procédure de sauvegarde, redressement judiciaire und liquidation judiciaire	23
1. Procédure de sauvegarde und procédure de redressement	24
2. Liquidation judiciaire	25
IV. Die US-amerikanischen Chapter-7- und Chapter-11-Verfahren	25
1. Chapter 7	27
2. Chapter 11	27
V. Winding up und voluntary administration in Australien	28
1. Winding up in Insolvency	29
2. Voluntary Administration	29
VI. Synopse	30
B. Vorinsolvenzlich erworbene, insolvenzfeste Rechtspositionen	31
I. Beispiele für insolvenzfeste Rechtspositionen	31
II. Deutschland	33
1. Treuhandkonstruktionen	33
a) Grundsätzliches zur Privilegierung mittels einer Treuhand	33
b) Die treuhänderische Verwaltung von Lohnsteuerbeiträgen	35
(1) Vorliegen einer Treuhand de lege lata	35
(2) Möglichkeiten de lege ferenda	36
c) Die treuhänderische Verwaltung von Umsatzsteuern	39
2. Der vorinsolvenzliche Erwerb von Sicherheiten	39
a) Gesetzliche Absonderungsrechte	39
(1) Die Sachhaftung	39
(2) Die öffentliche Last	40
b) Absonderungsrechte aufgrund von Rechtsgeschäften	41
3. Fazit zur Rechtslage in Deutschland	42
III. Frankreich	42
1. Keine Aussonderung von Steuermitteln als Treugut	43
2. Die Legalthypothek des Fiskus	43
3. Das privilège du Trésor public	44
a) Grundsätzliches zum privilège du Trésor public	45

b) Die Publizität des privilège du Trésor public	46
4. Fazit zu der Rechtslage in Frankreich	48
IV. USA	48
1. Der Trust nach § 7501(a) Internal Revenue Code.	48
2. Tax Liens	50
3. Fazit zu der Rechtslage in den USA.	52
V. Australien	52
VI. Synopse	53
C. Insolvenzrechtliche Sonderrechte des Fiskus	54
I. Vorrechte in einem Privilegienkatalog	54
1. Deutschland	55
a) Die Abschaffung des Privilegienkatalogs	55
b) Auswirkungen der Abschaffung des Privilegienkatalogs	57
2. Frankreich	59
3. USA	59
4. Australien	61
5. Synopse	62
II. Einordnung von Steuerforderungen als Masseforderungen	63
1. Deutschland	63
a) Die Rechtsprechung zum Zeitpunkt der insolvenz- rechtlichen Begründung von Steuerforderungen	65
(1) Grundsätzliches zur Einordnung von Steuer- forderungen	65
(2) Zeitpunkt der insolvenzrechtlichen Begründung von Umsatzsteuerforderungen	66
(a) Istbesteuerung	67
(b) Sollbesteuerung	68
(c) Konstruktive Mängel der Doppelberichtigungs- rechtsprechung.	69
(3) Zeitpunkt der insolvenzrechtlichen Begründung von Steuerforderungen bei der Aufdeckung stiller Reserven	71
(a) Einordnung nach der Rechtsprechung	72
(b) Einordnung nach der Literatur	73
(4) Systemkonformität der Einordnungskriterien der Rechtsprechung	75
b) Die gesetzliche Ausnahme des § 55 Abs. 4 InsO	77
c) Fazit zur Rechtslage in Deutschland	80
2. Frankreich	81
a) Erstes Tatbestandsmerkmal: Die Entstehung von Steuerforderungen	82

b) Zweites Tatbestandsmerkmal: Anforderungen an den Zweck der Entstehung der Forderung	84
c) Fazit zur Rechtslage in Frankreich	86
3. USA	86
4. Australien	87
a) Stille Reserven	88
b) Umsatzsteuer	89
5. Synopse	90
III. Ausnahmen zugunsten des Fiskus im Anfechtungsrecht . . .	90
1. Deutschland	91
a) Die Rechtsprechung zur Anfechtung von Steuer- zahlungen	91
(1) Anfechtung von Zwangsvollstreckungshandlungen und von Druckzahlungen	91
(2) Zeitpunkt der Kenntniserlangung	92
b) Gesetzesvorhaben	93
2. Frankreich	95
3. USA	96
4. Australien	97
a) Ausnahme nach s 588Y Corporations Act 2001 (Cth) . .	98
b) Privilegierung durch die Rechtsprechung	98
5. Synopse	100
IV. Erweiterte Aufrechnungsmöglichkeiten des Fiskus	100
1. Deutschland	101
a) Verrechnung von Steuerforderungen nach steuer- rechtlichen Regeln	101
b) Gesetzesvorhaben	105
2. Frankreich	106
3. USA	107
4. Australien	109
5. Synopse	111
D. Die steuerliche Geschäftsleiterhaftung	111
I. Deutschland	112
1. Steuerliche Pflichten des Geschäftsleiters	113
a) Die Steuerentrichtungs- und Mittelvorhaltungspflicht . .	114
b) Die Pflichten bei Zahlungsschwierigkeiten	114
c) Die Pflichten nach Insolvenzreife	116
(1) Der Konflikt zwischen §§ 69, 34 Abs. 1 AO und § 64 GmbHG	117
(2) Die Bedeutung der Insolvenzantragspflicht	118
2. Subjektive Voraussetzungen der Haftung	119
3. Zurechenbarkeit der Pflichtverletzung	120
4. Fazit zur Rechtslage in Deutschland	122

II. Frankreich	122
III. USA	125
IV. Australien	127
1. Das director penalty regime	127
a) Ausgestaltung der Haftung	128
b) Verortung im insolvenzrechtlichen System und Gesetzgebungsgeschichte	129
2. Haftung des Geschäftsleiters bei Anfechtung einer Steuerzahlung	132
3. Fazit zur Rechtslage in Australien	133
V. Synopse	133
E. Fazit zu Teil 2	134

Teil 3:

Die rechtlichen und rechtspolitischen Rahmenbedingungen einer Fiskusprivilegierung in Deutschland

A. Der europarechtliche und verfassungsrechtliche Gestaltungs- spielraum	138
I. Die europarechtlichen Vorgaben	138
1. Vorgaben des Beihilferechts	139
a) Die quotalen Kürzung von Steuerforderungen in einem Insolvenzverfahren	139
b) Die Zustimmung des Fiskus zu einem Insolvenzplan ..	142
2. Vorgaben des Mehrwertsteuersystems	143
a) Das Urteil <i>Degano Trasporti</i> und die Frage einer wirksamen Erhebung von Mehrwertsteuern	144
b) Steuerliche Neutralität	146
(1) Der Grundsatz der steuerrechtlichen Neutralität im Mehrwertsteuerrecht	146
(2) Die Erhebung der Umsatzsteuer in einem insolvenzrechtlichen Liquidationsverfahren	148
(3) Die Erhebung der Umsatzsteuer in einem Sanierungsverfahren	149
II. Grundprinzipien des deutschen Rechts	151
1. Eingriff in den Grundsatz der Steuergerechtigkeit	152
a) Die Unterwerfung unter das Insolvenzverfahren	153
b) Die quotalen Befriedigung von Steuerforderungen	155
2. Rechtfertigung des Eingriffs durch den Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung	158
a) Herleitung des Gläubigergleichbehandlungsprinzips ..	159
(1) Herleitung aus Art. 3 GG	159

(2) Herleitung aus Art. 14 GG	160
(3) Gleichbehandlungsgrundsatz als Prinzip eines haftungsrechtlichen Ausgleiches	161
b) Ausgleich mit dem Grundsatz der Besteuerungs- gleichheit	161
B. Rückkopplung an rechtspolitische und gesetzliche Grundentscheidungen	164
I. Das Ziel eines an ökonomischen Kriterien ausgerichteten Insolvenzrechtssystems	165
1. Die Grundausrichtung des deutschen Insolvenzrechts ...	165
2. Zur Methode	167
3. Anreize zu einer frühzeitigen Insolvenzantragstellung ...	170
a) Fiskusprivilegien zur Vermeidung einer claim substitution	171
b) Die steuerrechtliche Geschäftsleiterhaftung als Mittel der Disziplinierung	172
c) Die Nutzung der Überwachungsmöglichkeiten des Fiskus	172
d) Fazit	173
4. Finanzierung des Insolvenzverfahrens im Lichte von Fiskusprivilegien	173
a) Relevanz des Masseerhalts im deutschen Recht	174
b) Auswirkungen einzelner Privilegien	175
(1) Massegefährdung durch vorinsolvenzlich erworbene insolvenzfeste Rechtspositionen.	176
(a) Unmittelbare Masseschmälerung durch Aussonderungs- und Absonderungsrechte	176
(b) Massegefährdung aufgrund unerwünschter Anreize insolvenzfester Sicherheiten	177
(2) Massegefährdung durch insolvenzrechtliche Sonderrechte des Fiskus	177
(3) Massegefährdung aufgrund der Geschäftsleiter- haftung	178
c) Fazit	179
5. Ökonomische Aspekte der Gläubigergleichbehandlung ..	179
a) Gründe für eine Gläubigergleichbehandlung	180
b) Ausnahmen vom Gläubigergleichbehandlungs- grundsatz für nicht-anpassungsfähige Gläubiger?	182
c) Fazit	186
6. Fazit der ökonomischen Analyse	186
II. Die Achtung der steuerrechtlichen Belastungskonzeption ..	187
1. Die Bedeutung der steuerrechtlichen Belastungs- konzeption	187

a) Belastungskonzeption von Lohn- und Umsatzsteuer . .	188
(1) Belastungskonzeption der Lohnsteuer	188
(2) Belastungskonzeption der Umsatzsteuer	188
b) Fiskusprivilegien als Konsequenz der steuerlichen Belastungskonzeption	189
2. Ein Plädoyer für die Beibehaltung der steuersystem- immanenten Verteilung der Insolvenzrisiken.	190
a) Die Verlagerung des Insolvenzrisikos durch die Lohnsteuer	191
b) Die Verteilung der Insolvenzrisiken im System der Umsatzsteuer	194
3. Fazit zu der Achtung der steuerrechtlichen Belastungs- konzeption	196
C. Fazit zu Teil 3.	197
 Thesen	199
Literaturverzeichnis	201
Stichwortverzeichnis	219